

Unterrichtung

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 03.12.2009

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2007**Einsparpotenzial in der zentralen Beihilfestelle des Landes**

Beschluss des Landtages vom 29.10.2009 (Nr. 18 der Anlage zu Drs. 16/1764)

Der Landesrechnungshof hat durch eine analytische Personalbedarfsermittlung in der Beihilfestelle des Niedersächsischen Landesamts für Bezüge und Versorgung ein Einsparpotenzial von 28,8 Vollzeiteinheiten mit einem jährlichen Finanzvolumen von rd. 1,7 Mio. Euro festgestellt.

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen erwartet, dass das Finanzministerium den Personalbestand des Niedersächsischen Landesamts für Bezüge und Versorgung unter Berücksichtigung der Vorschläge des Landesrechnungshofs reduziert.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 31.12.2009 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 02.12.2009

Das Niedersächsische Landesamt für Bezüge und Versorgung (NLBV) hat - nach kritischer Würdigung der Prüfungsergebnisse des LRH - einen Vorschlag zur Umsetzung der Einsparungen in der Beihilfestelle vorgelegt. Bereits zum 01.01.2009 wurde der Richtwert (zu erledigende Fallzahlen pro Bearbeiter) um 7 % erhöht. Hierdurch konnten seit Abschluss der Prüfung am Standort Aurich bereits Personalreduzierungen in Höhe von acht Vollzeiteinheiten (VZE) Sachbearbeiter (rd. 464 000 Euro) und eine VZE Sachgebietsleitung (rd. 67 000 Euro) erbracht werden.

Der am Standort Aurich noch bestehende Überhang von sechs VZE wird durch Antragssteigerungen - insbesondere im Bereich der Versorgungsempfänger - bereits im Jahr 2010 nicht mehr vorhanden sein. Durch die Antragssteigerungen im Laufe des Jahres 2009 entsteht in diesem Bereich ein Personalbedarf von 6,18 VZE in der Sachbearbeitung (rd. 358 000 Euro) und 1,0 VZE in der Sachgebietsleitung (rd. 67 000 Euro).

Am Standort Hannover bestehen in der Sachbearbeitung Einsparmöglichkeiten von 12,1 VZE (rd. 702 000 Euro), in der Sachgebietsleitung können 1,5 VZE (rd. 101 000 Euro) eingespart werden. Diese Einsparungen werden durch Verlagerung des Personals in das neue Aufgabengebiet „Reisekosten“ erzielt. Die Einrichtung des vorgenannten Aufgabengebietes wird durch die Einführung eines elektronischen Reisemanagements in Niedersachsen und die zentrale Wahrnehmung dieser Aufgabe durch das NLBV erforderlich.

Der LRH hat anerkannt, dass das NLBV im Jahr 2009 bereits einen Großteil der empfohlenen Personaleinsparungen erbracht hat und der noch bestehende Überhang voraussichtlich im Jahr 2010 abgebaut sein wird.

Das vom LRH ermittelte Einsparpotenzial wird vom NLBV erreicht bzw. geringfügig überschritten.

(Ausgegeben am 09.12.2009)